

FAX-Antwort

Hiermit melde ich mich für den

EnEV- Workshop Nichtwohngebäude
am 17.11.2010

verbindlich an.

Den Seminarbeitrag in Höhe von 200,- € pro
Person werde ich unmittelbar nach Erhalt
der Anmeldebestätigung auf das Konto

e&u energiebüro gmbh
- Stichwort „EnEV-workshop NWG“-
Konto-Nr. 0228833
Deutsche Bank Bielefeld (BLZ 480 700 24)

überweisen.

Name:

Institution:

Straße:

Ort:

Tel.:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Die EnEV 2009 in der Praxis Workshop 2: Nichtwohngebäude

Tagungsort	Jugendgästehaus Bielefeld Hermann-Kleinewächter-Str. 1 33602 Bielefeld
Veranstalter	e&u energiebüro gmbh
Anmeldung	e&u energiebüro gmbh Markgrafenstraße 3 33602 Bielefeld Tel: 0521/17 31 44 Fax: 0521/17 32 94 Mail: info@eundu-online.de
Anmeldeschluss	10.11.2010 Begrenzte Teilnehmer- zahl; Anmeldungen werden in der Reihen- folge des Eingangs berücksichtigt.
Seminarbeitrag	200,- € (inkl. 19 % MwSt.)
Rücktritt	Bei Rücktritt bis zum 10.11.2010 wird eine Bear- beitungsgebühr in Höhe von 50,- € berechnet. Danach ist der volle Beitrag zu zahlen.



e&u energiebüro
gmbh
Markgrafenstraße 3
33602 Bielefeld
Telefon: 0521/173144
Fax: 0521/173294
Internet: www.eundu-online.de
e-mail: info@eundu-online.de

Einladung zum Workshop

EnEV 2009 in der Praxis

Workshop 2: Nichtwohngebäude

Mittwoch, 17.11.2010
10 – 17 Uhr

Jugendgästehaus Bielefeld
Hermann-Kleinewächter-Str. 1
33602 Bielefeld

EnEV 2009 in der Praxis

Workshop 2: Nichtwohngebäude

Zum 1. Oktober 2009 ist die neue EnEV in Kraft getreten. Für Nichtwohngebäude muss danach sowohl bei Neubauten als auch bei Analysen von Bestandsbauten der Energiebedarf für Beheizung, Lüftung, Klimatisierung, Beleuchtung und Warmwasserbereitung ermittelt werden.

In dem Workshop soll der Rechengang der EnEV zur Energiebilanzierung von Nichtwohngebäuden mit Hilfe von EDV vermittelt werden. An Hand von Beispielen aus der Praxis werden die verschiedenen Anforderungen zu diskutieren; es für die Beispielgebäude werden Energiebilanzen erstellt. Neben der Behandlung der Gebäudehülle werden insbesondere verschiedener Möglichkeiten der Versorgungstechnik wie z. B. BHKW oder Wärmepumpen und der Beleuchtung behandelt. Ein Thema wird sein, wie Anlagen zur erneuerbaren Stromerzeugung in den Rechengang eingehen.

Für 2012 ist eine weitere Verschärfung der Anforderungen der EnEV angekündigt. An Hand der konkreten Beispiele wird die Frage diskutiert, welche Auswirkungen diese Verschärfungen auf das Zusammenspiel von Bautechnik und Versorgungstechnik haben werden und wie die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes erfüllt werden können.

Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse bzgl. der EnEV haben; die Teilnahme an einem Seminar zur EnEV ist von Nutzen. Zu Beginn erfolgt lediglich eine Kurzeinführung in die EnEV.

Im Workshop sollen die Teilnehmer Energiebilanzen für konkrete Beispielgebäude berechnen. Daher sind mobile Computer mitzubringen, um die Berechnungen durchführen zu können. Es stehen Stromanschlüsse in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die benötigte Software wird im Vorfeld des Seminars zur Verfügung gestellt und sollte zum Seminartag auf den Rechnern installiert sein.

Der Workshop richtet sich an

- Architekten, Ingenieure, Fachplaner
- Sachverständige für Wärmeschutz
- Energieberater
- Mitarbeiter/innen von Bau-, Bauordnungs- und Planungsämtern.

Der Referent, Michael Brieden-Segler, ist Geschäftsführer in der e&u energiebüro gmbh. Er hat zahlreiche Seminare u. a. im der Energieagentur NRW erstellt und durchgeführt.

Die Verpflegung ist im Seminarbeitrag inbegriffen.

Das Seminar ist als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW sowie die Ingenieurkammer Bau anerkannt.

Seminarablauf

10:00	<i>Seminarbeginn</i> Gesetze mit Bezug zur EnEV: EEWärmeG, EEG, KWK-Gesetz Einführung: Der Rechengang der EnEV 2009
11.15	Vorstellung der Software Vorstellung des Gebäudes Erste Schritte zur Berechnung Einbindung von EEG-Strom
13:00	<i>Mittagspause</i>
13.45	Erstellung einer End- und Primär- energiebilanz Ergebnisauswertung Alternative technische Anlagen (BHKW, Wärmepumpe, Lüftungsanlage)
16.30	Abschlussdiskussion
17:00	<i>Seminarende</i>

Jeweils um 11.00 Uhr und um 15:15 Uhr wird eine Pause eingelegt.